

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Michael Ottens
Justus Liebig Str. 29
61184 Karben
Tel.: (06039) 6500
E-Mail: michael.ottens@t-online.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Obergasse 3
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 23.06.2016

Betreff: Antrag für die Stadtverordnetenversammlung am 14.7.2016

FW-Antrag Verkehrsentwicklungsplan: Weniger Staus - mehr Mobilität = bessere Lebensqualität

Sehr geehrte Frau Lenz,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

1a. Die Stadtverordnetenversammlung sieht Handlungsbedarf, den innerörtlichen Verkehr in Karben zu optimieren. Ausgehend von den bisherig erstellten Verkehrsuntersuchungen des Büros Habermehl und Follmann (2012) und den laufenden Verkehrsuntersuchungen von einzelnen Knotenpunkten, soll dazu ein „Verkehrsentwicklungsplan“ erarbeitet werden.

1b. Die Stadtverordnetenversammlung sieht die Notwendigkeit –mittelfristig- die kommunalen Straßenräume neu zu ordnen. Beispielsweise durch Entlastung der Seitenräume, Radfahren auf den Fahrbahnen, neue Querungshilfen, Neuordnung und z.T. Reduzierung der Parkplätze für Anwohner, Verlagerung des Schwerlastkraftverkehrs.

2. Das zu erstellende Verkehrskonzept soll sich an folgenden Zielen orientieren:

- a. Minderung bzw. Ausgleich der Belastungen für innerstädtischen Straßen und Anlieger
- b. Förderung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer (Schülerbeförderung/Schulwege)
- c. Steigerung der Attraktivität des Umfeldes für den Einzelhandel, Schwimmbad etc.

- d. Verlagerung des Schwerlastkraftverkehrs aus dem Innenstadtbereich
- e. Förderung der touristischen Attraktivität von Karben, Schaffung einer attraktiven „Stadtmitte“
- f. Steigerung der Umweltfreundlichkeit durch besondere Berücksichtigung der Belange von Fußgängern, insbesondere mit Behinderung, Radverkehr und öffentlichem Nahverkehr (ÖPNV).

3. Das Verkehrskonzept wird unter Federführung des S+I Ausschusses erarbeitet. Zur Beschleunigung der Detail-Diskussion und der Konsensfindung wird dem Ausschuss vorgeschlagen, eine Arbeitsgemeinschaft (AG) Verkehr einzurichten. Eine geeignete Information der Öffentlichkeit über die Beratungsfortschritte ist zu gewährleisten.

4. Erstellung einer Ablaufplanung zur Erarbeitung des Verkehrskonzeptes:

a. Bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung können/sollen Maßnahmen-Vorschläge der Fraktionen bzw. Stv. anderer Parteien eingebracht werden.

b. Bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung werden folgende Ergebnisse angestrebt:

- Definition der geplanten Eckpunkte/Ziele des Verkehrsentwicklungsplan
- Ermittlung der Kosten für notwendige gutachterliche Bewertungen zu geplanten Maßnahmen
- Grobkostenschätzung für angedachte Maßnahmen

Diese Eckpunkte des Verkehrsentwicklungsplans sollen dann im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert werden.

c. Durchführung der vertiefenden Maßnahmenanalyse mit Hilfe von Gutachten und Gesprächen mit Hessen mobil (soweit erforderlich) . Eine aktive Beteiligung betroffener Gremien und Bürgervertretungen ist anzustreben.

d. Stvv. Beschlussfassung über den Verkehrsentwicklungsplan nach erneuter Vorstellung und Diskussion im Rahmen einer Bürgerversammlung.

Begründung:

In Karben ist aufgrund der seit vielen Jahren anhaltenden Verkehrsproblematik eine Verkehrsentwicklungsplanung für die gesamte Stadt notwendig.

Dies soll dazu dienen, die bisher vorliegenden Teiluntersuchungen zusammen zu führen und die veränderten Verkehrsströme aufgrund der Anbindung der Nordumgehung an die B3, Eröffnung der B3 Ortsumgehung Wöllstadt, Ausbau des BV Gewerbegebiets Krebschere (Segmüller), Erstellung des geplanten BV Freizeitbades etc. neu zu strukturieren. Dabei sollte Ziel sein, weniger Stau und mehr

Mobilität in Karben zu erreichen und somit auch die Anwohner zu entlasten. Weniger Verkehr bedeutet weniger Lärm und Dreck. Zunehmender LKW-Verkehr belastet die Karbener Straßen und Brücken sowie die dort wohnenden Bürger durch Verkehrslärm und Umweltbeeinträchtigungen. Darunter befindet sich ein durchaus vermeidbarer Anteil von Transit-LKW-Verkehr. Ziel muss es sein, den Transit-LKW-Verkehr rechtzeitig auf die Umgehungsstraßen, aber auch innerhalb des Stadtgebietes notwendigen Quell- und Ziel-LKW-Verkehr auf geeignete Abschnitte des Hauptstraßennetzes zu lenken. Die Erarbeitung eines LKW-Lenkungs- und Führungskonzeptes hat mit den Partnern aus der Wirtschaft zu erfolgen und kann ein wichtiger Bestandteil der Klimazielsetzung der Stadt Karben werden. Ferner ist zu prüfen, ob in bestimmten Ortsteilen die Durchfahrt von Lkw über 7,5 t –ausgenommen Lieferverkehr– untersagt wird.

Mit dem vorliegenden Antrag soll die Grundlage geschaffen werden eine Arbeitsgemeinschaft Verkehr ins Leben zu rufen mit dem Ziel, weiterhin gemeinsam, konstruktiv und mehrheitsbildend an diesem Thema zu arbeiten. Allerdings muss nach dem öffentlich wahrgenommenen Stillstand die Diskussion wieder beschleunigt und auch öffentlicher werden. Insofern beinhaltet der Antrag auch einen engen Zeitplan. In Anbetracht dessen, dass viele Ideen bereits formuliert sind und seit dem vom RP verfügten Planungsstopp fast ein Jahr vergangen ist, sollte diese ambitionöse Zeitplanung nach derzeitiger Einschätzung durchaus umsetzbar sein. Darüber hinaus soll die Öffentlichkeit über den Ausschuss S+I sowie über Bürgerversammlungen eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Laura Macho

Stv. Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Karben